

Grundschule Wehrendorf schlägt sich achtbar beim Schach-Bezirksfinale

Ende Januar hatte die GS Wehrendorf ihren bis dahin größten Schacherfolg gefeiert, indem sie bei den Kreismeisterschaften der Grundschulen aus Stadt und Landkreis Osnabrück mit 5 Siegen, 2 Remis und 0 Niederlagen den zweiten Platz belegte. Die Wehrendorfer mit Tom Böttger, Samuel Moor, Noah Peter Henning und Tristan Topp konnten sich als Vize-Kreismeister damit erstmals für das Bezirksfinale Weser-Ems qualifizieren. Teilnehmen durften hier die jeweils zwei besten Schulschachmannschaften aus den Landkreisen Emsland, Ostfriesland, Oldenburg und Osnabrück, um den Sieger zwischen Emsland und Nordseeküste zu ermitteln.

Am 22.02.2018 ging es somit zum Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht ins Ammerland. Da niemand wusste, wo das liegt, gab Schachleiter Adler die Auskunft: „Das liegt auf dem Weg in Richtung Ostfriesland.“ Die Erstklässler verbreiteten dann begeistert schnell die Kunde, ihre Mitschüler würden nach Ost-Island fahren! Na ja, trotz weiter Anreise ging es dann doch nicht ganz bis ins Land der Geysire und auch die dicksten Wintermäntel konnten getrost zu Hause bleiben.

Angesichts der starken Konkurrenz war das vorgegebene sportliche Ziel für den Neuling angelehnt an das Motto der Olympischen Spiele: Dabeisein ist alles! Es wäre aber natürlich schön, wenn man zumindest nicht Letzter werden würde.

Die Bezirksmeisterschaften starteten für die Schachspieler der GS Wehrendorf mit einem Duell gegen die Elisabethschule Osnabrück, die zuvor mit 6 Siegen und 1 Remis Ende Januar Kreismeister geworden war. Auch bei der Neuaufgabe der Spaltenbegegnung erwiesen sich dann beide als ausgeglichen und die Begegnung endete 2:2. Der erste Punkt an diesem Tag war also schon einmal eingefahren. Weiter ging es mit einer knappen 3:1 Niederlage gegen das extrem souverän aufspielende Delmenhorst, welches an diesem Tag insgesamt nur eine einzige Begegnung remis spielen sollte und alle übrigen gewann. Gegen den ebenfalls sehr starken Kreismeister des Emslandes, Nordhorn, erreichte man dann wieder eine Punkteteilung mit 2:2. Anschließend ging es für Wehrendorf gegen Oldenburg. Noah Peter Henning, der alle drei Partien bis dahin gewonnen und sich als sichere Stütze erwiesen hatte, verlor seine vierte Partie recht schnell und es stand 0:1. Doch nun belegten seine Mitschüler, dass sie ebenfalls über gute Schachfähigkeiten verfügten. Nach Siegen von Tom Böttger und Tristan Topp lag Wehrendorf wieder in Führung. Es fehlte somit mindestens noch ein Remis zum Gesamtsieg. Diese Möglichkeit ließ sich Samuel Moor nicht entgehen und absolvierte sein Bauernendspiel souverän. Endstand: Wehrendorf-Oldenburg 3:1. Im Anschluss ging es gegen die Emsländer aus Aschendorf. Hier endete die Begegnung wieder mit dem bekannten 2:2. Nach 5 von insgesamt 7 Runden lag die GS Wehrendorf damit punktgleich mit dem Dritten. Ein zweiter Platz hätte die Qualifikation für Hannover und die Landesmeisterschaften bedeutet. Es war also bis dahin noch alles drin und die Spiele gegen die beiden stärksten Teams bereits absolviert.

Leider endeten die beiden letzten Duelle gegen Friedeburg und Aurich am Ende eines langen Tages jedoch mit zwei Niederlagen, sodass Bad Zwischenahn in diesem Jahr die Endstation darstellen sollte. Dennoch waren alle angesichts eines starken Teilnehmerfeldes zu Recht stolz auf ihren 5.Platz. Hier und heute, wo es fast ausschließlich ausgeglichene Begegnungen gegeben hatte und selbst der Zweitplatzierte am Schluss nur 3 von 7 Spielen gewinnen konnte, hatte man den Altkreis Wittlage mehr als gut verkauft. Die Abschlusstabelle im Bezirk Weser-Ems lautete: Delmenhorst, Nordhorn, Friedeburg, Aurich, Wehrendorf, Oldenburg, Aschendorf und Osnabrück.

